

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 213

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Metallmarkt. — Schweizerische Landesausstellung in Bern, 1914. — La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 1^{er} trimestre de 1913. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nachverzeichnete Gültlen werden vermisst:

- 1) Gült von Fr. 2500, ab Liegenschaft Neuhöfli in Kriens, angegangen den 14. Dezember 1911, Kapitalvorgang Fr. 25,300, errichtet von Josef Buholzer.
- 2) Gült von Fr. 2000, ab Liegenschaft Neuhöfli in Kriens, angegangen den 15. Dezember 1911, Kapitalvorgang Fr. 27,800, errichtet von Josef Buholzer.

Beide Gültlen gingen an der Zwangsverwertung der Liegenschaft Neuhöfli vom 13. Mai 1913 zu Verlust und müssen deshalb kassiert werden. Die Inhaber der genannten Gültlen werden hiemit unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, diese Titel innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle zur Kassation vorzulegen. Nach Ablauf der gesetzten Frist werden die Gültlen, wenn sie nicht vorgewiesen werden, nach den Vorschriften über die Amortisation der Inhaberpapiere als kraftlos erklärt.
Kriens, den 20. August 1913. (W 234^a)

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Es wird vermisst: Gültbrief von Fr. 10,000, angegangen den 16. März 1889, haftend auf Landgut Tellern, östlicher Anteil, Unterdorf in der Gemeinde Weggis, errichtet von Melchior Schilliger. Der Kapitalvorgang beträgt Fr. 5840. Der Gemeinderat Weggis hat das Unterpand am 22. Februar 1889 gewürdigt für Fr. 12,000.

Der Inhaber der Gült wird hiemit unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird. (W 233^a)

Kriens, den 20. August 1913.

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Die auf den Namen des Jakob Burri, Landwirt in Reiben, lautende Aktie Nr. 224 der Spar- und Leihkasse des Amtsbezirks Büren wird vermisst.

Der Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, diesen letztern innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Büren vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 235^a)

Büren, den 20. August 1913.

Der Gerichtspräsident: Aufranc.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Mercerie, etc. — 1913. 19. August. Inhaberin der Firma **Martha Otz** in Bern ist Martha Otz, von Oberbalm, wohnhaft in Bern. Mercerie und Bonnetrie. Moserstrasse 30.

Holzhandel. — 19. August. Die Firma **F. Wilh. Dietrich**, Holzhandel, in Bern (S. H. A. B. Nr. 257 vom 11. Oktober 1912, pag. 1789), wird infolge verhängten Konkurses gestrichen.

19. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft Sassetta & Cie, Granit- & Hartsandsteinindustrie (Società anonima Sassetta & Cie Industria granitica e pietre arenarie) (Société anonyme Sassetta & Cie Industrie de Granit et de grès)**, in Sorte-Lostallo (Graubünden), eingetragen im Handelsregister des Kantons Graubünden am 7. Juli 1913, hat am 8. Juli 1913 in Bern unter der nämlichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe bestehen keine besonderen statistischen Bestimmungen. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist befugt: Der Prokurist **Hans Roos**, von Schüpfheim, Architekt in Bern. Geschäftslokal: Neuen-gasse 15.

Franzbranntwein, kosmetische Artikel, etc. — 20. August. Inhaber der Firma **«Diana» Chem. Laboratorium, Juc. Steuermann** in Bern ist Julius Steuermann, von Tolna (Ungarn), in Bern wohnhaft. Franzbranntweinfabrikation und Handel mit kosmetischen und Toiletteartikeln. Oberweg 10.

Wirtschaft. — 20. August. Eintragung von Amtswegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über das Handelsregister:

Inhaberin der Firma **Bertha Zaugg-Binggeli** in Bern ist Frau Bertha Zaugg-Binggeli in Bern. Betrieb der Wirtschaft vom Effingergarten. Effingerstrasse 18.

Bureau Büren

21. August. Die **Käsergenossenschaft Scheunenber** mit Sitz in Scheunenber, Gemeinde Wengi (S. H. A. B. Nr. 147 vom 13. Mai 1898, pag. 607) hat in ihrer Versammlung vom 6. April 1913 eine Statutenrevision vorgenommen, wobei die §§ 10, 12, 13, 18, 33, 34, 35 und 36 der bisherigen Statuten abgeändert worden sind. Für jeden neuen Stammanteil kann die Genossenschaft nebst dem Nennwert desselben noch einen Mehrbetrag bis auf den Vollwert gemäss dem jeweiligen Vermögensbestand verlangen. Privatgläubiger eines Genossenschafters haben nur Anspruch auf 70 % des Nennwertes des Stammanteils. Bei Austritt aus der Genossenschaft ohne Uebertragung der Stammanteile an einen neuen Erwerber der betreffenden Liegenschaften, sowie bei Ausschluss bezahlt die Genossenschaft 70 % des Nennwertes der Stammanteile. Das Geschäfts- und Rechnungsjahr geht vom 1. Mai des einen bis zum 30. April des folgenden Jahres. In jeder Rechnung soll die Vermögensbilanz gezogen werden. Das reine Vermögen ergibt sich, wenn die Schätzung der Immobilien und der Mobilien, allfällige Guthaben und der Kassabestand zusammengezählt und allfällige Genossenschaftsschulden davon abgezogen werden. Es werden zwei Kassen, nämlich eine Genossenschafts- und eine Betriebskasse geführt und demnach eine Genossenschafts- und eine Betriebsrechnung erstellt. Die Schätzung der Immobilien und der Mobilien nach der auf 30. April 1913 erstellten Rechnung bildet das Anlagekapital. Die aus der Genossenschaftskasse zu bestreitenden Ausgaben für Bauten, seien es Neubauten oder Reparaturen, Erwerb von Grundeigentum oder dinglichen Rechten und Anschaffung von Gerätschaften, soweit dies alles zu Betriebszwecken geschieht, werden dem Anlagekapital zugeschlagen. Die Betriebskasse hat der Genossenschaftskasse dieses Anlagekapital zu verzinsen und den Wertabgang in jährlichen Zahlungen zu ersetzen. Bis zum ganzen Ersatz des Anlagekapitals betragen die von der Betriebskasse zu leistenden Annuitäten mindestens 5 % des Anlagekapitals in Immobilien und 6 % desjenigen in Mobilien. Diese Annuitäten werden jeweilen vom anfänglichen Anlagekapital samt den spätem Zuschlägen nach Absatz 2 hieroben berechnet. Hiervon werden 4 % des jeweilen noch nicht ersetzten Anlagekapitals als Zins verrechnet und der Ueberschuss wird als Ersatz des Wertabgangs vom Anlagekapital in Abzug gebracht. Wenn die Genossenschaft selbst Schulden zu einem höhern Zinsfuss als 4 % zu verzinsen hat, so kann sie auch der Betriebskasse gegenüber den Zinsfuss bis zur Schadloshaltung höher ansetzen und dementsprechend auch eine höhere Annuität als die oben bestimmte verlangen. Die Betriebskasse wird gespiesen aus: a. Den Bussen (§§ 19, 24, 45 und 47) und Entschädigungen (§ 45); b. den besondern Beiträgen der Gastbauern (Freilieferanten). Im Falle des Milchverkaufs: c. dem Hüttenzins (Mietzins für Gebäude und Mobiliar); d. den Beiträgen sämtlicher Milchlieferanten. Diese Beiträge sind nach der gelieferten Milch zu berechnen und auf den metrischen Zentner zu berechnen. Im Falle des Selbstbetriebes: e. dem Erlös aus den Betriebsprodukten. Aus der Betriebskasse werden entrichtet: a. Zins und Ersatz des Anlagekapitals an die Genossenschaftskasse gemäss § 34; b. Unterhaltungskosten der Gebäude und Gerätschaften bis auf Posten von Fr. 200, Besoldungen, Fuhrlohne, Staats- und Gemeindeabgaben und sonstige Betriebskosten. Im Falle des Selbstbetriebes: c. die Käserlöhne und Kosten des Betriebsmaterials; d. der auf das Kilogramm der gelieferten Milch zu berechnende Reinertrag an die Milchlieferanten. In die Genossenschaftskasse fallen: a. Die nach § 34 von der Betriebskasse zu leistenden Annuitäten; b. die Einzahlungen neuer Mitglieder; c. die Einzahlungen bei Erhöhung des Stammkapitals; d. allfällige Verspätungsbussen bei den Einzahlungen, litt. b und e (§ 10); e. die Zinsen von aus Rechnungsüberschüssen der Genossenschaftskasse angelegten Kapitalen. Aus der Genossenschaftskasse werden bestritten: a. Zinsen und Amortisationen von Darlehen; b. Auslagen für Erwerb von Grundeigentum und dinglichen Rechten; c. Auslagen für Bauten und Gerätschaften in Posten von über Fr. 200; d. der Rest wird je nach Beschluss der Hauptversammlung verwendet zu: aa. Bildung eines Genossenschaftsfonds; bb. Ausrichtung einer Dividende an die Besitzer der Stammanteile; cc. Rückzahlung des Stammkapitals; dd. Vortrag auf neue Rechnung.

Bureau Fraubrunnen

Drogerie. — 19. August. Die bisherige Kollektivgesellschaft **Abrecht & Cie** (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1912, pag. 1157), Drogerie en gros, in Jegenstorf, hat sich am 18. August 1913 aufgelöst. Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft gehen über an die neu gegründete Kommanditgesellschaft, welche heute unter der Firma **«Abrecht & Cie»** in das Handelsregister eingetragen worden ist.

Johann Ernst Abrecht, Sohn, von Lengnau, Kaufmann in Jegenstorf, und Johann Ernst Abrecht, Vater, von Lengnau, Lehrer und Kaufmann in Jegenstorf, haben unter der Firma **Abrecht & Cie** in Jegenstorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 18. August 1913 ihren Anfang genommen hat. Johann Ernst Abrecht, Sohn, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Johann Ernst Abrecht, Vater, ist Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Drogerie en gros. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft **«Abrecht & Cie»**.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Alpenstöcke. — 20. August. Arnold und Viktor Anderföhren, von Iseltwald, in Meiringen, haben unter der Firma **A. & V. Anderföhren** mit Sitz in Meiringen eine Kollektivgesellschaft gegründet. Die Firma nimmt ihren Anfang mit heute. Alpenstockfabrikation.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

20. August. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Konolfingen-Stalden und Umgebung** besteht mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Niederhünigen, auf unbestimmte Zeitdauer

eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmenthaler-Fleekviehes ihrer Mitglieder, sowie einen vorteilhaften Absatz ihrer Zuchtprodukte bezweckt. Die Statuten sind am 4. August 1913 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben bei Gründung der Genossenschaft durch Unterzeichnung der Statuten und später durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes, das für jeden einzelnen Fall nach dem Vermögensbestand der Genossenschaft festzusetzen ist, sowie durch Uebnahme wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 100. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich (durch eingeschriebenen Brief) angezeigt werden. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren: a. Durch Tod; es bleibt jedoch den Erben unter Zustimmung der Hauptversammlung freigestellt, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören, und es ist eine bezügliche Erklärung innerhalb sechs Monaten nach dem Erbfall dem Genossenschaftspräsidenten schriftlich einzureichen; b. durch Verlust des Aktivbürgerrechtes; c. durch Ausschluss infolge Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Zuwiderhandlungen gegen die Statuten. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Mitgabe der Bilanz des laufenden Rechnungsjahres und im Verhältnis der ihm angehörenden Anteilscheine festzustellen ist, jedoch seine einbezahlten Beträge nicht übersteigen darf. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren; 4) die Expertenkommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und einem bis zwei Beisitzern. Die Funktionen des Kassiers und Sekretärs können vereinigt werden. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Fritz Graf, von Hüntlingen, Gemeindepräsident in Niederhünigen, Präsident; Haus Oberli, von Rüderswil, Gutsbesitzer in Aemlingen, Vizepräsident; Christian Luginbühl, von Bowil, Gutsbesitzer in Niederhünigen, Sekretär; Johann Glauser, von Muri, Gutsbesitzer in Stalden, Kassier; Gottfried von May, von Bern, Gutsbesitzer in Ursellen zu Gysenstein, Beisitzer.

Hotel. — 20. August. Inhaber der Firma Chr. Steiner in Biglen ist Christian Steiner, von Oberthal, Hotelier im Kurhaus Gumm zu Biglen in Betrieb des Hotels und Pension Kurhaus Gumm bei Biglen.

Solothurn — Soleure — Sclteta

Bureau Balsthal

1913. 20. August. Unter der Firma **Hilfsskassenverein Herbetswil** hat sich gemäss Statuten vom 23. Mai 1913 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Herbetswil und Gerichtsstand in Balsthal. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Herbetswil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 10 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres, durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar: a. Den Kassabestand am Jahreschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss. 2) Die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Überschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Überschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben

und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Theodor Altermatt, Bannwart, als Präsident; Albin Diemand, Aimmann, als Vizepräsident; Albert Fluri, Kommiss, als Aktuar; Josef Binz, Fuhrmann, und Josef Binz, Landwirt, als Beisitzer; alle in Herbetswil.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

1913. 18. August. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Eisenbahner-Baugenossenschaft Basel (E. B. G.)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 215 vom 23. August 1912, pag. 1510) sind ausgeschieden der Präsident August Wieland und der Vizepräsident Dr. Paul Lüthy, deren Unterschriften sind somit erloschen; an deren Stelle sind gewählt worden: Als Präsident: Robert Lussy, von und in Basel, und als Vizepräsident: Dr. Hans Schwendener, von Buchs (St. Gallen), in Basel. Von diesen ist jeder berechtigt, kollektiv mit einem der Sekretäre, dem Kassier oder dem zeichnungsberechtigten Beisitzer, die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Gips- und Dekorationsgeschäft. — 19. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Riedlin & Hauser** in Basel, Gips- und Dekorationsgeschäft (S. H. A. B. Nr. 55 vom 8. März 1909, pag. 386), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Gustav Riedlin-Sütterlin aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Witwe des verstorbenen Gesellschafters, Luise Riedlin-Sütterlin übernommen.

Metzgerei. — 19. August. Inhaber der Firma **Chr. Höflin-Koch** in Basel ist Christian Höflin, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Luise, geb. Koch, in Gütergemeinschaft lebend, Metzgereibetrieb, Rudolfstrasse 27.

Baumwollagentur. — 19. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Merkle & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 34 vom 5. Februar 1898, pag. 137) ist die Kommanditistin Witwe Josephine Imbach-Müller infolge Todes ausgeschieden. An ihre Stelle tritt als Kommanditär mit dem gleichen Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) ein: August Imbach-ten Brink, von Zürich, wohnhaft in Arlen (Baden).

Metzgerei. — 20. August. Inhaber der Firma **Konrad Bauer** in Basel ist Konrad Bauer-Erass, von Steckhorn (Thurgau), wohnhaft in Birsfelden (Baselland), Metzgerei, Schneidergasse 19.

20. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kox Kohlen-Import A. G.** in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich den 3. Januar 1912 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 5 vom 8. Januar 1912, pag. 30; Nr. 122 vom 11. Mai 1912, pag. 860, und Nr. 165 vom 28. Juni 1913, pag. 1199) hat am 14. Juni 1913 unter der gleichen Benennung in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck derselben ist Handel mit Kohle, Koks und Brennstoffen aller Art, sowie einschlägige Geschäfte und Beteiligung an solchen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhundert- und fünfzigtausend Franken (Fr. 550,000), eingeteilt in 550 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Vorschriften. Zur Vertretung derselben sind befugt und zwar durch Einzelzeichnung, die Vertreter der Hauptniederlassung, nämlich: Der Präsident des Verwaltungsrates: Hermann Gruebler, von Veltheim, wohnhaft in Zürich; der Delegierte des Verwaltungsrates: Alexander Georg Meyer, von und in Zürich; die Prokuratörer: Christian Wanner, von Schleithelm, wohnhaft in Zürich, und Otto Schärer, von und in Winterthur. Sodann sind für die Zweigniederlassung in Basel und zwar mit Beschränkung auf diese ernannt als Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift: Karl Egger, sowie der Prokuratörer: Leonhard Lindenmaier, beide von und in Basel. Geschäftslokal: Steinitorberg 18.

Kohlen, etc. — 20. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. Egger & Co** in Basel, Kohlenhandlung en gros und en détail, Handel in Schleifsteinen (S. H. A. B. Nr. 167 vom 3. Juli 1907, pag. 1194), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallu

Bretter. — 1913. 20. August. Die Firma **Karl Stürm, vormals Raimund Kinkelin, Bretterhandel**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1907, pag. 203), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Holzhandlung, etc. — 20. August. Carl Stürm, von Goldach, in St. Gallen, und Eduard Stürm, von und in Goldach, haben unter der Firma **Gebh. Stürm's Söhne** in Goldach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1913 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Prokura an Gebhard Stürm, sen., von Goldach, in Rorschach. Holzhandlung, Bretter-, Latten- und Hobelwaren. Goldach und St. Gallen.

Bäckerei, etc. — 20. August. Die Firma **Witwe Schönenberger, Bäckerei**, in Mosnang (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. April 1902, pag. 502), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Anton Schönenberger, Bäckerei & Handlg.**, in Mosnang ist Anton Schönenberger, von und in Mosnang; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Bäckerei und Spezereihandlung. Dorf Mosnang.

20. August. Inhaber der Firma **Johannes Wick, Bäckerei & Konditorei**, in Liechtensteig ist Johannes Wick, von Zuzwil, in Liechtensteig, Bäckerei und Konditorei. Lederbach.

20. August. Inhaber der Firma **Jakob Grob, Eisen- & Nähmaschinenhdlg.**, in Kappel ist Jakob Grob, von Hemberg, in Kappel. Eisen- und Nähmaschinenhandlung. Hauptstrasse.

20. August. Inhaberin der Firma **Emma Engler, Modes**, in Rorschach ist Emma Engler, von und in Rorschach. Modes. Kirchstrasse 42.

20. August. Die Firma **Karl Eigenmann, Käser** in Niederhelfenswil (S. H. A. B. Nr. 217 vom 28. August 1909, pag. 1483), wird infolge Konkurses des Inhabers gelöst.

20. August. **Stickerengenossenschaft Grabs** mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1907, pag. 314). An der Generalversammlung vom 18. Mai 1913 sind die Statuten der Genossenschaft revidiert worden. Mit Bezug auf die bisherigen Publikationen sind folgende Aenderungen hervorzuheben: Die Eintrittsgebühr für jedes neuertretende Mitglied per Maschine oder Pächter wird jeweils bei Rechnungsabschluss festgesetzt. Sofort nach der eigenhändigen Unterschrift und Bezahlung des Eintrittsgeldes tritt das neue Mitglied in die gleichen Pflichten und Rechte der übrigen Mitglieder ein. Jedes Mitglied hat im Verhältnis der einbezahlten Stickerarbeitsprovisionen, welche jedem Genossenschafter zu buchen sind, Anteil am Reservefonds, welcher in Serien geordnet, nach folgenden Kategorien auszuhändigen ist: Den Mitgliedern, welche bis zur ersten Aus-

zahlung bei der Genossenschaft sind 100 %; bei Todesfall eines Mitgliedes werden, wenn ein Ehegatte oder Kinder da sind, 100 %, wenn Eltern oder Geschwister da sind, 75 % bezahlt, bei entfernteren Erben fallen Ansprüche dahin; bei freiwilligem Austritt oder Verkauf der Maschine werden 50 % ausbezahlt. Ausgeschlossene Mitglieder erhalten keinen Anteil am Reservefonds. Die Betriebsausgaben werden bestritten: a. Durch Abzug von wenigstens 2 Rappen von 100 Stuch als Provision, von allen Stickerien und ohne Unterschied der Arbeitnehmer vom Bruttobetrag des Arbeitslohnes, und b. durch Zuschlag von mindestens 5 % Nutzen auf den Bruttokostenpreis der Utensilien. Bei allfälligem Verkauf eines Anteilscheines muss dem Verwaltungsrat Mitteilung gemacht werden, damit der neue Inhaber im Anteilscheinbuch eingetragen werden kann; bei Verlust der Genossenschaft hat der neue Inhaber eines Anteilscheines sich nach den Statuten der Genossenschaft zu richten.

Argau — Argovie — Argovia
Bezirk Muri

1913. 20. August. Die Milchverwertungs-Genossenschaft Aettenschwil in Aettenschwil, Gemeinde Meienberg (S. H. A. B. 1911, pag. 855), hat an Stelle von Leonz Küng zum Aktuar gewählt: Gustav Rüttimann, von Abtwil, in Aettenschwil.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

Hôtel. — 1913. 19 agosto. Titolare della ditta Ercole Polli, in Dino di Sonvico, è Ercole Polli, fu Giovan Battista, di Sonvico, suo domicilio. Esercizio dell'Hotel California. In Dino di Sonvico.

Farmacia. — 19 agosto. La ditta N. Lurati, in Taverna di Torricella, farmacia (F. o. s. di c. del 16 maggio 1888), si cancella per decesso del titolare.

Farmacia. — 19 agosto. Titolare della ditta Salvadè Ambrogio, in Taverna, è Ambrogio Salvadè, fu Antonio, da Magliaso, domiciliato in Taverna. Esercizio della farmacia già Lurati, in Taverna.

Vaud — Vaud — Vaud
Bureau de Nyon

1913. 19 août. Sous la dénomination de Syndicat agricole de Trélex, il est fondé, à Trélex, une société coopérative, qui a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association, en particulier, l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Les statuts ont été dressés le 4 juillet 1913. La durée de la société est illimitée. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation; de nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale, en payant la finance d'entrée, qui est fixée chaque année par cette assemblée. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. La démission ne peut être donnée que pour la fin d'un exercice annuel, moyennant un avertissement écrit, donné trois mois à l'avance. Une contribution annuelle est fixée chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires sont personnellement responsables des dettes de la société, au cas d'insuffisance de l'avoir social. Il est institué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes éventuelles; ce fonds de réserve est alimenté par les finances d'entrée et par une somme à prélever sur les primes obtenues par les sociétaires. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, la commission de vérification des comptes, le comité, composé de cinq membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le comité est composé d'Auguste Galé, président; Louis Chollet, vice-président; Louis Bory, caissier; John Ravenel, secrétaire; Louis Morax; tous domiciliés à Trélex.

Bureau de Vevey

Spécialités alimentaires, etc. — 19 août. Le chef de la maison M. Girard, à Montreux, Les Planches, est Maurice-Charles, fils de Léon Girard, de Paris, domicilié au Châtelard. Spécialités alimentaires et produits de régime. Avenue Nestlé.

Hôtel. — 19 août. Le chef de la maison J. C. Nowack, à Territet Montreux, Les Planches, est Joseph-Charles, fils de Joseph Nowack, de Vienne (Autriche), domicilié à Territet, Les Planches. Exploitation de l'Hotel-Pension «Vernet». Maison «Les Tournelles».

Confiserie-pâtisserie. — 19 août. Le chef de la maison J. Vetter-Blumer, à Montreux, Le Châtelard, est Jakob, fils de Friedrich Vetter, allié Blumer, d'Aufhausen (Wurtemberg), domicilié à Montreux, Le Châtelard. Confiserie-pâtisserie. Grand'Rue n^o 98.

19 août. La société anonyme Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A. (Peter, Cailler, Kohler's Swiss Chocolates Cy.) (Peter, Cailler, Kohler's Schweizer Chocoladen A. G.) (Peter, Cailler, Kohler, Cioccolati Svizzeri S. A.), dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 24 novembre 1911, n^o 290, page 1951, et du 10 juin 1912, n^o 145, page 1043), fait inscrire ce qui suit: Paul Vallotton, à Broc, en sa qualité de fondé de pouvoirs, et Charles Curchod, à Vevey, comme chargé de procuration, ne possèdent plus la signature sociale. Les noms de Paul Vallotton et Charles Curchod sont en conséquence radiés au registre. Dans sa séance du 16 juillet 1913, le conseil d'administration a conféré la signature sociale, en qualité de chargé de procuration, à Albert Cuendet, de Ste-Croix, domicilié à Vevey. La signature de ce dernier, apposée collectivement avec celle d'un fondé de pouvoirs, engage valablement la société vis-à-vis des tiers.

Tailleur pour dames. — 19 août. La raison J. Mahler, à Montreux, Les Planches, tailleur pour dames (F. o. s. du c. du 17 avril 1907, n^o 96, page 665), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «Fr. Boegli», au dit Montreux.

Tailleur pour dames. — 19 août. Le chef de la maison Fr. Boegli, à Montreux, Les Planches, est Fritz, fils de Jean Boegli, de Langnau (Berne), domicilié aux Planches. Tailleur pour dames. Avenue Nestlé, Bâtiment Cheneval. La maison «Fr. Boegli» reprend la suite des affaires de la maison «J. Mahler», radiée.

Café. — 19 août. Le chef de la maison D. Däppen, à Montreux, Les Planches, est David-Frédéric, fils d'Auguste Däppen, de Chessel, domicilié à Montreux, Les Planches. Exploitation du «Café de la Corsaz». A la Corsaz.

Boulangerie-pâtisserie. — 19 août. Le chef de la maison A. Favre-Rickli, à Montreux, Le Châtelard, est Arthur, fils de Jules Favre, allié Rickli, originaire de Bonvillars (Vaud), domicilié au Châtelard. Boulangerie-pâtisserie. Rue du Pont 12, et Place du Marché, maison Rossiaud.

Boulangerie-pâtisserie. — 19 août. Le chef de la maison E. Junker, à Montreux, Le Châtelard, est Ernest-Emile, fils de Jean Junker, de Rapperswil (Berne), domicilié au Châtelard. Boulangerie-

pâtisserie, sous l'enseigne «Crèmerie du Boulevard». A la Rouvenaz, Avenue des Alpes n^o 22.

Café. — 19 août. Le chef de la maison Charles Bertholet, à Montreux, Le Châtelard, est Charles-Onésime Bertholet, de Rougemont, domicilié au Châtelard. Exploitation du «Café Besançon et de la Rouvenaz». Grand'Rue n^o 26.

Boulangerie-pâtisserie. — 19 août. Le chef de la maison H. Eggimann, à Clarens, Le Châtelard, est Henri Eggimann, de Gondiswil (Berne), domicilié à Clarens, Le Châtelard. Boulangerie-pâtisserie. Rue du Pont n^o 7.

Café-restaurant. — 19 août. Le chef de la maison E. Schröter, à Clarens, Le Châtelard, est Emile, fils de Joseph Schröter, de Peschel (Valais), domicilié à Clarens, Le Châtelard. Exploitation du Café-Restaurant «A l'Etoile d'Or». Angle de la Rue du Torrent et de la Rue du Lac n^o 111.

Café. — 19 août. La raison J. Schmid, à Clarens, Le Châtelard, exploitation du Café Vaudois (F. o. s. du c. du 23 novembre 1904, n^o 443, page 1769), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau du Locle

1913. 15 août. La Société de Consommation du Locle, société anonyme, ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 25 juin 1891, n^o 142; 3 octobre 1896, n^o 277, et 26 mars 1900, n^o 113), dans son assemblée générale du 7 août 1913 et suivant acte du 13 août 1913, reçu Chs. Chabloz, notaire, au Locle, a révisé ses statuts et apporté les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement: La société ajoute à son genre d'opérations la faculté d'instituer un service d'épargne et de faire les opérations financières qu'il comporte, d'acquiescer et construire des immeubles. Les publications de la société devront en outre être faites dans un journal local. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président ou le vice-président et le secrétaire qui signent collectivement. Le président est Jean Weber, essayeur-juré; le vice-président: Wilhelm Wirth, monteur de boîtes; le secrétaire: Edouard Fivaz, mécanicien; tous trois domiciliés au Locle.

Genève — Genève — Ginevra

1913. 19 août. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière L'Arbousier, une société anonyme, ayant pour objet l'achat de terrains, la construction de bâtiments et leur vente. Son siège est à Versoix. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 15 août 1913. Le capital social est fixé à la somme de cinq cents francs (fr. 500), divisé en 5 actions de fr. 100, au porteur. La société est administrée par un seul administrateur, nommé pour trois ans. L'administrateur a la signature sociale. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Albert Filiberti, entrepreneur, à Genève, a été désigné comme administrateur.

19 août. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Le Tamaris, une société anonyme, ayant pour objet l'achat de terrains, la construction de bâtiments et leur vente. Son siège est à Versoix. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 15 août 1913. Le capital social est fixé à la somme de cinq cents francs (fr. 500), divisé en 5 actions de fr. 100, au porteur. La société est administrée par un seul administrateur, nommé pour 3 ans. L'administrateur a la signature sociale. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Albert Filiberti, entrepreneur, à Genève, a été désigné comme administrateur.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 33953. — 26 juillet 1913, 8 h.

Schwob frères et C^o, fabrication et commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres et bijouterie.

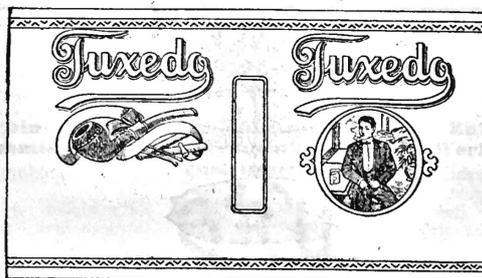


CYMA

Nr. 33954. — 29. Juli 1913, 10 Uhr.

British-American Tobacco Company, Limited, Fabrikation, London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.



Nr. 33955. — 29. Juli 1913, 10 Uhr.

British-American Tobacco Company, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.



Nr. 33956. — 29. Juli 1913, 10 Uhr.

British-American Tobacco Company, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

"THE STRAND"



W.D. & H.O. WILLS BRISTOL & LONDON

Nr. 33957. — 31. Juli 1913, 8 Uhr.

Allgemeine Deutsche Aluminium-Kochgeschirrfabrik Guido Gnüchtel,
Lauter i. Sa. (Deutschland).

Aluminium-Kochgeschirr.



Nr. 33958. — 2. August 1913, 8 Uhr.

Adolf Fetz-Huber, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Mittel zum Konservieren von Eiern.



Nr. 33959. — 4 août 1913, 8 h.

C. Bignens, commerce,
Genève (Suisse).

Cafés rôtis en paquets.



Nr. 33960. — 4. August 1913, 8 Uhr.

Crescent Typewriter Supply Company, Fabrikation und Handel,
Portland [Maine] und Boston [Massachusetts] (Ver. St. v. Am.).

Farbbänder und Kohlenpapier.



Nr. 33961. — 4. August 1913, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Taschenuhren, Taschenuhren-Bestandteile, Etuis
und Emballage.

CALISTON

Nr. 33962. — 9. August 1913, 3 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle
und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen,
Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektions-
mittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, ätherische Öle, Parfümerien,
Seifen, Riechstoffe, diätetische Nährpräparate, Fleischextrakte, Konserven,
Speisefette.



Nr. 33963. — 9. August 1913, 3 Uhr.

Gebr. Säuberli, Fabrikation,
Teufenthal (Schweiz).

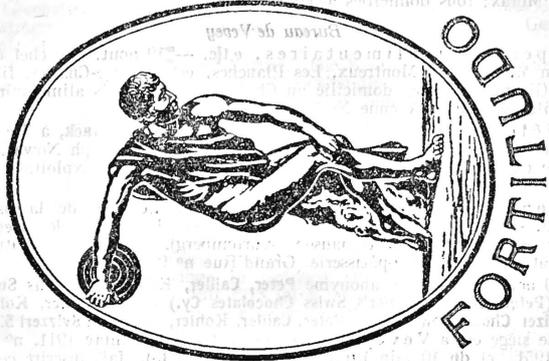
Bouts, Schweizerzigarren.

COSMOS

Nr. 33964. — 11 août 1913, 8 h.

W. Galli-Müller, commerce,
Lugano (Suisse).

Produits diététiques et cosmétiques.



Nr. 33965. — 13 août 1913, 8 h.

Les fils de Jacques Meyer, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

GANDA

Nr. 33966. — 14. August 1913, 8 Uhr.

Wirz & Fischer, Haftenfabrik Reinach,
Reinach (Aargau, Schweiz).

Haften, Haarnadeln, Sicherheitsnadeln, Glufen,
Agraffen, Jalouschaften, Schnallen und sonstige
kleinere Drahtartikel.



(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 6348 der ehemaligen
Gesellschaft Wirz & Fischer, Haftenfabrik Reinach.)

Nr. 33967. — 15. August 1913, 8 Uhr.

Bay & C^o, Fabrikation,
Belg (Schweiz).

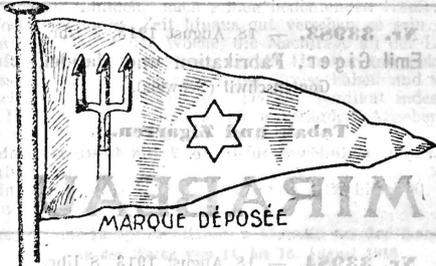
Halbtücher und Halbleinen.

Granit

N^o 33968. — 15. août 1913, 8 h.

Chantiers de Constructions navales du Léman, fabrication,
Genève (Suisse).

Constructions navales en tous genres, accessoires
et pièces détachées des dites.



Nr. 33969. — 15. August 1913, 6 Uhr.

Max Dalang, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zimmernummer-Marken, Schilde oder Täfelchen mit Nummern; Klammern oder andere Vorrichtungen, die als Unterscheidungsmerkmale für Kleider verwendet werden können; Saugplatten zum Aufsaugen von Kaffeetropfen oder andern Tropfen.

PROpra

Nr. 33970. — 16. August 1913, 8 Uhr.

Friedrich Weigle, Fabrikation,
Echterdingen (Württemberg, Deutschland).

Orgelpfeifen, Orgelregister und Orgeln.

SERAPHON.

Nr. 33971. — 16. August 1913, 8 Uhr.

Bucher-Manz, Fabrikation und Handel,
Niederweningen (Schweiz).

Pressen, Mehl- und Obstmühlen.

Welt

Nr. 33972. — 16. August 1913, 8 Uhr.

Aktiebolaget B. A. Hjorth & C^o, Fabrikation und Handel,
Stockholm (Schweden).

Ambosse, Wellen, Automobile, Badekamine, Badofen, Badewannen, Blasebälge, Gebläsemaschinen, Blöcke, Bohrer, Bauschmiedearbeiten, Bindeapparate, Bremsen, Aufräumer, Wetzsteine, Bohrstähe, Bürsten, Benzinkocher, Hydranten, Löschgerätschaften, Bohrapparate, Bohrmaschinen, Umsteuerungsvorrichtungen für Motoren, Biegemaschinen, Brennmaterial, Backöfen, Bohrfutter, Zentriermaschinen, Zentrierapparate, Hebeladen, Aufwaschmaschinen, Dressinen und Teile von solchen, Zugvorrichtungen, Diamanten, Zugscheiben, Türsehliesser, Türbeschläge, Radspeichen, Ejektoren, Schneidwerkzeuge, Petroleumkocher, Feldschmieden, Feilen, Fensterhaken, Fensterbeschläge, Gefriermaschinen, Ventilatoren, Obstpflücker, Obstschäler, Friktionskuppelungen, Fräsen und Fräsemaschinen, Feilmaschinen, Gaskocher, Gabeln, Gabelputzer, Eismaschinen, Gewindewerkzeuge, Giessereimaschinen und -Apparate, Gehrapparate, Rasenmäähmaschinen, Giessereiwerkzeuge, Gewindemaschinen, Gasöfen; Herdöfen, Hammermaschinen, Elevatoren, Hebewerkzeuge, Hammer, Radachsen, Achsbüchsen, Radnaben, Handtuchhalter, Hauerwerkzeuge für Holz, Stein, Eisen und andere Metalle, Hacken, Räder und Teile von solchen, Härtepulver, Pferde- und Hundeschützer, Rammhären, Radnieten, Roste, Hobeln, Hobelmaschinen, Apparate zum Aufkriechen von Radkränzen, Eisschränke, Eiskühler, Eiseimer, Injektoren, chemische Präparate für Molkereien, Kamine, Kaffeebrenner, Korkzieher, Kochgeschirre, Messer, Messerpulver, Fleischhackmaschinen, Karren, Kuppelungen, Ofenluken, Kleiderhaken, Kochapparate, Zerkleinerungsapparate, Mühlen, Viehhalter, Krippen, Kondensationswasserableiter, Kabelu, Kloben, Zahnradgetriebe, Kardmaschinen, Vorschlaghammer, Kokillen, Spitzhacken, Kugeln, Krane, Ketten, Kontrollapparate, Lampen, Beleuchtungsapparate, Schlösser, Lötapparate, Lötungspräparate, Lös- und Lademaschinen, Ladeapparate, Lagerböcke, Lager, Leinen, Kistenöffner, Lagermetalle, Hebegeräte, Milchsiebe, Molkereimaschinen und -Geräte, Wäschrollen, Motoren, Messwerkzeuge, Möbelbeschläge, Milchkannen, Maschinen und Apparate zum Reinigen von Obst und Herausnehmen von Kernen usw., Motorteile, Baggerwerke, Manometer, Messinstrumente und Messapparate, mechanische Kraftübertragungsvorrichtungen, Käsemaschinen, Oelreiniger, Oelzisternen, Käsemesser, Käschalter, Oelprüfungsapparate, Oele, Ovalwerke, Klempnerwerkzeuge, Klempner-

maschinen, Pumpen, Schirmhalter, pneumatische Fege- und Abstäubmaschinen, Kartoffelschäler, Paternosterwerke, Packungen, Putzmittel, pneumatische Meissel- und Nietwerkzeuge, Pressen, Regulatoren, Riemenschnitten, Rohrschneider, Rasen, Radiatoren und Teile von solchen, Rechenapparate, Darren, Riemenscheiben, Rostschutzmittel, Röhrenwerkzeuge, Riemenschmiere, Respiratoren, Zeichninstrumente, Röhren, Riemenschlösser, Separatoren und dazugehörige Teile, Buttermaschinen, Butterknet- und Butterwaschmaschinen, Spirituskocher, Feuerherde, Plättisen, Löffel, Fegemaschinen, Fegeapparate, Schleifapparate, Schleifmaschinen, Schleifscheiben, Näh- und Strickmaschinen, Schmiededöfen, Schmiedegerätschaften, Schmiedemaschinen, Schmierapparate, Schmierkannen, Sägen, Schraubstöcke, Schraubenschlüssel, Bohrknarren, Scheren, Schlägel, Erntemaschinen, Spritzen, Schmiedeformen, Schmiedeambose, Schläuche, Schlittschuhe, Schlittschuheriemen, Schusswaffen, Ofenklappen, Grabstichel, Schmiedewerkzeuge, Steinwerkzeuge, Drechselapparate, Sägemaschinen, Schneidwerkzeuge für Holz, Stein, Eisen und andere Metalle, Plättöfen, Bratöfen, Stempelmaschinen, Schienen und Schienenstöße, Stanzen, Drehstähe, Schmierlochdeckel, Schreibmaschinen, Schilder, Siphonen, Stützdoeken, Spinnereimaschinen, Schraubenzwingen, Spitzambosse, Sielgeschirre und Teile von solchen, Drehbänke, Schäfte, Sägestelle, Schränkzangen, Schränkmaschinen für Sägen, Schmirgeltuch und -Papier, Sandpapier, Spaten und Schaufeln, Waschmaschinen, Waschapparate, Holzbearbeitungsmaschinen, Zangen, Transmissionen, Röhrenreiniger und Röhrenpressen, Holzbearbeitungswerkzeuge, Bahnmeisterwagen, Trockenöfen, Gartengeräte, Axtstiele, Aexte, Wringmaschinen, Fahrräder, Wärmeapparate, Werkzeugmaschinen, Winden, Ventile, Tränkapparate für Vieh, Waagen, Wagen, Werkzeugstahl, Webstühle und Webemaschinen, Wechselparate und Teile von solchen, Werkzeughalter, Wasserwaagen, Ventilatoren, Wagenzubehör, Wasserleitungszubehör, Landwirtschaftsgeräte, Ackerbaumaschinen, Dampfkesselarmatur, Dampfkessel und Essen.

BAHCO

Nr. 33973. — 16. August 1913, 8 Uhr.

D^r Sammet & C^o, Rosenapotheke, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

Hamal

Nr. 33974. — 16. August 1913, 2 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight,
Olten (Schweiz).

Seifen und andere Waschmittel.



Nr. 33975. — 16. August 1913, 3 1/2 Uhr.

Teofani & C^o, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter und unverarbeitung Tabak.

ACHILLES

Nr. 33976. — 16. August 1913, 3 Uhr.

Teofani & C^o, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

TEOFANI

Nr. 33977. — 18. August 1913, 8 Uhr.

Gebr. Rüegg, Fabrikation,
Uster (Schweiz).

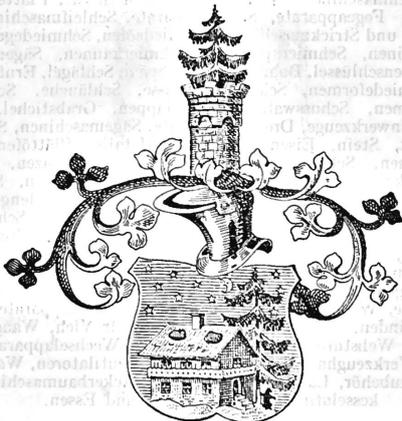
Maschinen und Maschinenbestandteile und Zubehöre,
Transmissionen und Transmissionsteile, Werkzeuge,
Instrumente.

GRU

Nr. 33978. — 18. August 1913, 8 Uhr.

Anton Cagenard, Fabrikation,
Somvix (Schweiz).

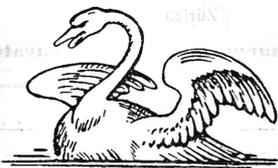
Mittel gegen Rheumatismus.



Nr. 33979. — 18 août 1913, 8 h.

Record Watch C° S. A., à Tramelan-dessus, fabrication,
Tramelan-dessus (Suisse).

Montres et parties de montres.



SWANLEVER

Nr. 33980. — 18 août 1913, 8 h.

J. Ullmann & C° Jack Watch Factory, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 33981. — 18 août 1913, 8 h.

J. Ullmann & C° Jack Watch Factory, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 33982. — 8 août 1913, 3 h.

J. Ullmann & C° Jack Watch Factory, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 33983. — 18. August 1913, 8 Uhr.

Emil Giger, Fabrikation und Handel,
Gontenschwil (Schweiz).

Tabak und Zigarren.

MIRABEAU

Nr. 33984. — 18. August 1913, 8 Uhr.

Emil Giger, Fabrikation und Handel,
Gontenschwil (Schweiz).

Tabak und Zigarren.

REKLAMEN-BOUTS

Nr. 33985. — 18 août 1913, 8 h.

Record Watch C° S. A., à Tramelan-dessus, fabrication,
Tramelan-dessus (Suisse).

Montres et parties de montres.

PINNACLE

Nr. 33986. — 18. August 1913, 8 Uhr.

Petranit A.-G., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Chemische Produkte aller Art.

PETRANIT

(Uebertragung der Nr. 33634 von Kurt Friedländer.)

Nr. 33987. — 18. August 1913, 6 Uhr.

Gysi & C°, Fabrikation,
Aarau (Schweiz).

Reisszeuge.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr — Trafic		Einnahmen — Recettes				p. km	Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes	
	Personen Voyageurs Zahl Nombre	Güter Marchandises Tonnen Tonnes	Personen Voyageurs Fr.	Güter Marchandises Fr.	Total Fr.	p. km Fr.			überhaupt d'ensemble Fr.	p. km Fr.	überhaupt d'ensemble Fr.	p. km Fr.	überhaupt d'ensemble Fr.	p. km Fr.
1912	8,127,026	1,269,620	9,374,537	10,094,711	19,469,248	7,090	460,772	19,930,020	7,257	11,589,557	4,221	9,340,463	3,036	
1913	8,522,000	1,262,000	9,636,000	9,841,000	19,476,000	6,956	452,000	19,928,000	7,117	11,695,000	4,177	8,233,000	2,940	
Differenz	+ 394,974	- 7,620	+ 260,463	- 253,711	+ 6,762	- 134	- 8,772	- 2,020	- 140	+ 105,443	- 44	- 107,463	- 96	
Januar-Juli — Janvier-Juillet														
1912	50,769,693	8,390,349	46,408,118	66,521,837	112,929,955	41,120	2,727,022	115,656,977	42,178	78,698,858	26,836	41,958,119	15,343	
1913	52,695,660	8,328,867	48,491,878	66,939,669	115,431,547	41,711	2,875,573	118,307,120	42,221	76,686,428	27,713	41,620,692	14,508	
Differenz	+ 1,925,967	- 61,482	+ 2,083,760	+ 417,832	+ 2,501,592	+ 591	+ 148,551	+ 2,650,143	+ 43	+ 2,987,570	+ 878	- 327,427	- 835	

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 18. August.)

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die mit 15. August endigende Woche betragen laut Kabelavis 8119 tons.

Die Tendenz des Kupfermarktes war in der abgelaufenen Woche durchaus stetig. Standardkupfer, das zu Anfang der Woche £ 69½ notierte

und das vorübergehend bis auf £ 68½ zurückgegangen war, schliesst fest £ 69. 16. 3 für alle Termine.

Das Konsumgeschäft war in Europa nicht sehr lebhaft, da die meisten Grosskonsumenten bis Ende September gut versehen sind. Dagegen wurden von Amerika fortlaufend grosse Umsätze zu steigenden Preisen gemeldet.

Die Produzenten, die für die nächsten Monate sehr stark verkauft haben, sind sehr zurückhaltend. Es ist dies um so begreiflicher, als der

Streik im Lake-Distrikt andauert und auch sonstige Anzeichen für Arbeiterunruhen vorhanden sind. Der Ausfall der Produktion im August ist derartig, dass man wohl mit einer guten amerikanischen Statistik wird rechnen können.

Es notieren: Tough £ 74.10 bis £ 75; Best Selected £ 74.10 bis £ 75; Elektrolyt £ 72.15 bis £ 73.5; Bleche für Indien £ 83.

Zinn. Der Zinnmarkt war ruhig. London notierte zum Schluss der Woche £ 187.15 Kasse, £ 186.15 dreimonatlich.

Blei. Die starke Differenz zwischen promptem und Lieferungsblei verschwindet allmählich, was für die Entwicklung des Geschäftes nur von Vorteil sein kann. Nach den hier eingetroffenen Berichten von Mexiko liegen alle Schmelzbetriebe nach wie vor quasi still. Von Amerika wird der Ausbruch eines Streiks bei den Gruben und Schmelzwerken in Missouri gemeldet, die jährlich etwa 150,000 t Blei produzieren.

Die Freitagnotierung des Public Ledger war £ 19 bis £ 19.17. 6, wobei sich die niedrige Notiz für «Forward»-Lieferung, die höhere für promptes Blei versteht. Englisch Blei notierte £ 19.10 bis £ 20.10.

Zink. Die Nachfrage war zu Anfang der Woche sehr ruhig. Der Konsum scheint nunmehr nach seinen bedeutenden Käufen während der letzten Woche auf einige Zeit hinaus gut versehen zu sein. Dagegen war in der zweiten Hälfte der Woche die Nachfrage an der Londoner Börse sehr lebhaft. Es scheint, dass eine Anzahl Händler und spekulative Käufer ein Interesse an einem Höhergehen der Preise haben und versuchen, den Markt nach oben zu beeinflussen. Da das Syndikat indessen noch über reichliche Bestände verfügt und weiter unverändert Abgeber ist, so gaben die Preise zu Ende der Woche wieder nach.

Der Markt schliesst mit £ 20.10 für gewöhnliche und £ 21 bis £ 21.10 für Spezialmarken.

Aluminium £ 85 bis £ 88 p. t. Antimon £ 28 bis £ 30. Silber 27⁵/₁₆ d prompt und 27¹/₁₆ d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 11. bis 16. August 1913

Kupfer		Elektrolyt		Best Selected		Zinn		Blei		Zink		Eisen		Silber					
£	3 mtl.	£	netto	£	2 1/2 %	£	3 monatl.	£	foreign	£	engl.	£	Ord.	£	Spez.	£	Warrant	in d.	per Unze
11. August:																			
I.	69	69	—	189 3/4	189 1/4	20 1/8	21 1/4	20 3/4	21 1/4	20 3/4	21 1/4	54,10	27 5/16						
II.	68 5/8	68 5/8	72 1/4	—	189 3/4	189 1/4	20 3/4	21 1/4	20 3/4	21 1/4	21 1/4	54,10	27 5/16						
III.	68 7/8	68 7/8	—	—	190	189 1/2	20 1/2	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	—	—						
12. August:																			
I.	69 1/8	69 1/8	—	—	190	189 1/4	20 1/8	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	54,11 1/2	27 5/16						
II.	69 1/4	69 1/4	72 3/4	74 1/4	190	188 3/4	20 3/4	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	54,11 1/2	27 5/16						
III.	69	69	—	—	188 1/2	187	20 3/4	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	—	—						
13. August:																			
I.	69 5/8	69 5/8	—	—	188 1/4	187 1/4	20 3/4	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	54,11	27 5/16						
II.	69 1/4	69 1/4	73 1/4	—	188 3/4	187 1/2	20 3/4	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	54,11	27 5/16						
III.	69 5/8	69 5/8	—	—	188	187	20 3/4	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	—	—						
14. August:																			
I.	69 5/8	69 5/8	—	—	189	187 3/4	20 3/4	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	54,11	27 5/16						
II.	69 1/16	69 1/16	73 3/4	—	188 3/4	187 3/4	20 3/4	21	21	21 3/4	21 3/4	54,11	27 5/16						
III.	69 5/8	69 5/8	—	—	188 3/4	187 3/4	20 3/4	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	—	—						
15. August:																			
I.	69 5/8	69 5/8	—	—	188 3/4	187 3/4	20 3/4	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	54,11	27 5/16						
II.	69 1/4	69 1/4	73 1/4	74 1/4	188 3/4	187 3/4	20 3/4	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	54,11	27 5/16						
III.	69 5/8	69 5/8	—	—	188	187	20 3/4	21	20 3/4	21 1/4	21 1/4	—	—						

I. Börsenanfang — II. — 1. Börseschluss. — III. — 2. Börseschluss

Schweizerische Landesausstellung in Bern, 1914. Dass die schweizerische Landwirtschaft an der kommenden Landesausstellung eine ihrer Bedeutung durchaus angemessene Stellung einnehmen wird, dafür bürgt die günstige Plazierung der ihr zugewiesenen Gebäude in der Mitte des Vierfeldes, wie auch der Umstand, dass die Grundfläche des ihr eingeräumten Arealen mehr als den zehnten Teil der gesamten 130,000 m² betragenden, bedeckten Ausstellungsfläche ausmacht. Zusammen mit den Gruppen Tierzucht, Milchwirtschaft und landwirtschaftliche Hilfsprodukte wird diese Abteilung ein in sich abgeschlossenes Bild des heutigen Standes der schweizerischen Landwirtschaft im weiteren Sinne bieten. Sie findet eine wertvolle Ergänzung durch eine sehr reichhaltige Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte und durch die Sektion Tierheilkunde.

Die eigentliche Gruppe Landwirtschaft, von der hier zunächst die Rede sein soll, zerfällt ganz natürlich in die drei Abteilungen Feldbau, Obstbau und Weinbau. Die zur Förderung der Landwirtschaft getroffenen Massnahmen werden in äusserst anschaulicher Weise in einem besonderen Gebäude vorgeführt. Diese Ausstellung wird ein lehrreiches Bild aller Bestrebungen vermitteln, die auf die Hebung der schweizerischen Landwirtschaft und ihrer Nebenzweige abzielen. Sie ist in erster Linie geeignet, anregend zu wirken. In Anbetracht des erzieherischen Zweckes der Ausstellung ist schon jetzt in Aussicht genommen, die Hauptergebnisse der Arbeiten dieser Gruppe von Ausstellern durch Drucklegung weitesten Interessentenkreisen zugänglich zu machen.

Bevor auf die Untergruppe «Förderung der Landwirtschaft» näher eingetreten wird, seien ein paar Worte über die allgemeine Einteilung der Gruppen «Feldbau», «Obstbau» und «Weinbau» gesagt. Die Ausstellung der Sektion Feldbau umfasst einerseits die Produkte des Getreide-, Hackfrucht-, Futterbaues, der Handelsgewächse und des Feldgemüsebaues, andererseits die Methoden der Züchtung, Kultur, Ernte, Aufbewahrung und Konservierung im Feldbau.

Die Ausstellung der Sektion Obstbau begreift ausschliesslich die Erzeugnisse des Obstbaues in sich: Obstweine und frische Früchte. Die Methoden des Obstbaues werden in der Ausstellung der Massnahmen zur Förderung der Landwirtschaft, die Geräte des Obstbaues in der Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen zur Darstellung gebracht. Getrocknete, gedörrte, konservierte, sterilisierte und destillierte Produkte des Obstbaues sind in der Nahrungs- und Genussmittelausstellung vertreten.

Was schliesslich den Weinbau angeht, so kommen die Methoden der Rebenkultur, die dabei verwendeten Geräte und Stoffe, die Weinpflege, Kollektionen schweizerischer Weine, Destillate aus Wein und Weinprodukten, sowie die Nebenprodukte der Rebe, endlich Wein- und Tafeltrauben zur Ausstellung.

Kommt man zurück auf die unter der Bezeichnung «Förderung der Landwirtschaft» zusammengefassten Darbietungen, so ist zunächst der Ausstellung des Landwirtschaftsdepartements des Bundes und der Kantone zu gedenken. Die Veranschaulichung der von den Kantonen getroffenen Massnahmen erfolgt kollektiv. Auch die landwirtschaftlichen Schulen der Schweiz stellen kollektiv aus. Das landwirtschaftliche Versuchswesen des Bundes und der Kantone und die private Versuchstätigkeit werden ebensowohl zur Darstellung gebracht, wie die Tätigkeit des Bundes, der Kantone und Privater auf dem Gebiete des landwirtschaftlichen Meliorations- und Bauwesens. Die wichtigsten Arten der landwirtschaftlichen Vereinsorgani-

sation sind gleichfalls vertreten. Durch übersichtliche Zusammenfassung der Ziele, der Entwicklung und der Erfolge der verschiedenen Vereinigungen hofft man den Ausstellungsbesuchern vom Lande neue Anregungen zu vermitteln und das landwirtschaftliche Organisationswesen im ganzen zu fördern.

La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 1^{er} trimestre de 1913

Désignation des instituts	Encaissement métallique		Billets au porteur		Comptes courants et dépôts particuliers		Perle-fonds		Avances sur gages mobiliers		Fonds de réserve		Comptes d'émission		Total	
	Millions de francs	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913
De l'Empire d'Allemagne	1,609,3	2,906,9	939,8	2,466,6	156,8	1,937,7	1,382,2	1,382,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Privées d'Allemagne	61,0	196,3	99,0	183,4	44,4	80,8	87,0	87,0	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Autriche-Hongrie	1,627,2	2,667,0	240,6	1,093,4	261,0	1,093,4	53,6	53,6	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationale de Belgique	286,6	967,2	64,6	681,1	76,8	681,1	23,1	23,1	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationale de Bulgarie	74,2	165,1	141,1	62,8	76,1	62,8	44,5	44,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationale de Danemark	108,8	198,4	6,8	62,5	6,8	62,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Espagne	1,199,0	1,807,5	492,2	280,4	868,9	280,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
De France	3,842,3	5,590,6	732,5	1,781,1	716,7	1,781,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Italie	17,9	196,8	190,1	46,1	42,1	46,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Inde	1,269,6	1,620,3	288,3	466,7	84,5	466,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
De Naples	232,0	403,8	79,5	66,6	28,7	66,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
De Norvège	54,8	93,6	46,0	70,1	6,5	70,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
De Suède	58,9	134,5	7,8	74,8	6,5	74,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Néerlandaise	860,0	696,9	6,9	74,8	28,8	74,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Du Portugal	90,4	473,8	28,1	120,7	192,0	120,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationale de Roumanie	151,6	396,9	16,6	207,2	35,1	207,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Angleterre	913,5	706,9	1,092,9	1,160,8	—	1,160,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Inde	144,8	176,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Irlande	108,5	204,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
De l'Etat de Russie	8,184	8,992,0	676,5	1,937,7	698,4	1,937,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
De Finlande	37,7	116,0	24,4	80,8	9,0	80,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationale de Serbie	54,2	110,2	0,8	9,6	9,6	9,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationale de Suède	158,5	81,4	93,2	270,6	61,2	270,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Swède. Banque royale	187,6	290,5	86,1	124,7	18,7	124,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationale Suisse	192,0	271,0	291,7	72,4	109,6	72,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Impériale ottomane	126,0	9,888,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treasure of the United States	9,217,0	36,980,3	381,860,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationales des Etats-Unis	874,0	3,710	1,600,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Conversion de l'Argentine	1,289,0	1,600,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
De Japon	661,7	903,6	21,0	308,6	31,4	308,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Algérie	59,5	191,6	16,0	264,6	1,4	264,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Y compris les comptes courants des Trésors de l'Empire et des Etats confédérés. 2) Situation au 7 mars. 3) Y compris les prêts agricoles et communaux. 4) Y compris les comptes de crédit personnel s'élevant à 243,3. 5) Situation au 31 janvier. 6) Escomptes et avances réunis. 7) Y compris les avances personnelles s'élevant à 297,5. 8) Y compris le compte courant du Trésor. 9) Y compris les avances personnelles s'élevant à 19,2. 10) Y compris les comptes courants des administrations fédérales et cantonales. 11) Situation au 30 novembre. 12) Se décomposant ainsi: certificats d'or, 5,114,2; certificats d'argent et billets du Trésor de 1890, 2,430,0; greenbacks et billets d'anciens types, 1,794,0. 13) Situation au 4 février. 14) Y compris les dépôts des banques autres que les banques nationales.

Wochenausweis der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Datum	Noten-Umlauf		Metalbestand		Portefeuille		Lombard		Siro- und Depotrechnungen	
	Circulation des billets	in Fr. 1000	Encaissement métallique	in Fr. 1000	Nantissements	Comptes de virements et dépôts	in Fr. 1000	Comptes de virements et dépôts	in Fr. 1000	
15. VIII.	in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1,25, 1 £ = Fr. 25, 1 R. = Fr. 2,03, 1 Kr. = Fr. 1,05, 1 \$ = Fr. 5)									
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:										
1913:	267,549	200,677	95,136	18,636	56,527					
1912:	265,638	188,414	94,804	15,820	45,591					
1911:	249,287	180,210	97,548	6,205	20,182					
1910:	247,390	171,375	104,702	4,713	24,485					
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:										
1913:	886,222	302,877	682,755	80,791	98,112					
1912:	931,112	270,586	658,001	89,567	104,828					
1911:	854,802	253,407	596,870	92,705	105,674					
1910:	805,364	204,325	596,401	69,916	81,949					
Bank von Frankreich: — Banque de France:										
1913:	5,460,315	4,027,418	1,431,725	780,953	990,644					
1912:	5,076,492	4,037,484	1,054,329	676,078	1,003,854					
1911:	5,004,386	4,028,186	995,724	635,474	820,999					
1910:	4,976,009	4,242,056	888,337	549,844	875,612					
Bank von England: — Banque d'Angleterre:										
1913:	789,378	1,026,742	992,428	—	1,288,783					
1912:	737,824	1,021,955	1,208,111	—	1,495,384					
1911:	748,109	1,002,091	1,014,836	—	1,278,341					
1910:	710,323	998,049	1,110,768	—	1,407,406					
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:										
1913:	2,264,745	1,773,419	1,184,490	95,819	378,644					
1912:	2,083,146	1,611,680								

Rechnungsruf

und Auskündigung wegen öffentlichen Inventars

(Art. 398³, 582 Z. G. B.)

Ueber das eheliche Vermögen des zu bevormundenden Optikers **Johann Jakob Brändli**, Inhaber der Firma J. Brändli in Basel, und seiner am 22. Juli 1913 verstorbenen Ehefrau **Anna Luisa**, geb. Huber, von Basel und von Unterbötzberg (Aargau), ist auf Antrag des Vorstehers des Justizdepartements und des Bestandes des Herrn Johann Jakob Brändli das öffentliche Inventar angeordnet worden.

Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner der Obgenannten, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, die Anforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis **20. September 1913**, unter Angabe der betreffenden Beweismittel, schriftlich und spezifiziert beim Unterzeichneten anzumelden. (2172 !)

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B., 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Basel, den 20. August 1913.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Gasmotorenfabrik „Deutz“ A.-G.

ZÜRICH

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 8. September 1913, morgens 10 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofplatz 5, Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1912/13 und des Revisionsberichtes
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
3. Beschlussfassung betreffend das Jahresergebnis.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Diverses. (3864 Z) (2187 !)

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 30. August an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung zu beziehen sind.

Zürich, den 21. August 1913.

Der Verwaltungsrat.

Baugenossenschaft Jakobshurg, Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Genossenschafter
Mittwoch, den 3. September 1913, nachmittags 2¹/₂ Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Hardturmstr. 88

Traktanden:

1. Jahresbericht, Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand.
2. Ersatzwahlen in den Vorstand und Wahl der Rechnungsrevisoren. (3834 Z) (2183.)

Die Jahresrechnung liegt im Bureau der Genossenschaft zur Einsicht der Genossenschafter auf.

Zürich, den 20. August 1913.

Der Vorstand.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations communes 3³/₄ %
de fr. 1000. — Série II

9^{me} tirage, du 15 août 1913

Les 12 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000, du 15 novembre 1900, réduit à fr. 303,000 le 15 novembre 1905, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 novembre 1913:

- N^{os} 42, 66, 81, 96, 111, 129, 165, 263, 294, 328, 363, 428.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux Caisses de la Banque dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 novembre 1913.

Neuchâtel, le 15 août 1913.

(5822 N) (2188 I)

La Direction.

Schweiz. Fabrikat.

Telephone




erschallt die
HASLERA-G. vom
TELEGRAPHEN-WERKSTÄTTE
von G. HASLER, BERN.

Waagenfabrik St. Gallen

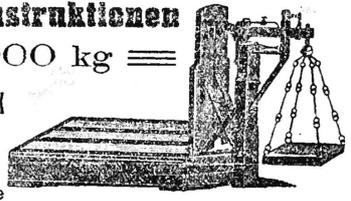
Walter Wild & Cie.

(1045 G)
(716 I)

Waagen in allen Konstruktionen
von 1 kg bis 50,000 kg

Teilhaber und Verkaufsstelle der Waagenfabrik
J. Ammann & Cie., Ermatingen

Garantie Illustr. Preislisten Patente



Neuheit: Farbdruck-Registrier-Apparate

Gelegenheit

Gut eingeführtes Engros-Geschäft der Textil-Branche ist zu verkaufen. Rendite kann nachgewiesen werden. Für routinieren Kaufmann sichere Existenz. Erforderliches Kapital ca. Fr. 70-100,000. (2158.)

Offerten befördern unter Chiffre D 6374 Y Haasenstein & Vogler, Bern.

HOSCH & Co., Basel und Lörrach

... Internationale Transporte ...

Regelmässige Sammeladungsverkehre nach allen Hauptplätzen Deutschlands. Spezialverkehre nach Hamburg, Lübeck, Schweden, Norwegen, Russland u. s. w. Expeditionen aller Art Verzollungen

Möbeltransporte Camionnage

Den Aktionären der (2179.)

Bank in Horgen in Liq.

bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass eine zweite Liquidationsquote von

Hundert Franken per Aktie

vom 1. September a. c. an zur Ausschüttung gelangen wird. Das Betreffende kann von genanntem Tage an bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Depositenkasse Horgen, erhoben werden gegen Vorweisung der Aktien behufs Abstempelung.

Bank in Horgen in Liq.,
Der Präsident der Liquidationskommission:
Jacques Huber.

Kaufgelegenheit

infolge Liquidation

Auf dem Kirchenfeld in Bern, in der Nähe des Waldes, 2 solid gebaute Wohnhäuser mit 3 und 6 Logis. — Ferner in der Nähe der Bundesbahnstation Bümpliz ein Stück Baurrain im Halte von 94,97 Aren.

Günstige Bedingungen.

Anfragen unter Chiffre S 6431 Y. an Haasenstein & Vogler, Bern. (2169 I)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Mandats-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv. & Ink.
Basel: Steigmeter & Co., Int. Ink. — Confidentia H. Schneider, Ass. & Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink. — Hans Born, Not., Ink. u. Verw. — G. Bärtschli, Ink. u. Auskünfte. — Dr. H. Altherr, Rechtsanwalt. — Anhang 24. Advok., Inkasso, Teleph. 21.27 — Auskünfte C. Grüling A. G.
Blot: Fehlmann, Notariat, Inkasso. — Surti & Wyss, Not., Ink., Inform. — Bohner & Doebeli, Notariat, Inkasso.
Brig (Wallis): Jos. Z. Stockpeter. Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: E. Howald, Creditoren, Ink.
Brunnen: Dr. Inderbitzin, Adv. & Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, not. Rens., recouvrement, gér., etc. — Paul Robert, ag. de droit, recouvrement renseignements commerce.
Chisasso: Ambrosoli & Villa, Speditors.
Fribourg: Ernest Girod, avocat.
Genève: Ch. D. Cosandier, huissier, rue Commerce 7, Recouvrement-establi.
Kulm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
Langenthal: Färber, O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Glas-Chollet, Rens., rec.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Lugano: Otto Schaffel, Creditör, Ink., Spezialorganisation f. die italienische Schweiz.
Luzern: Konr. Frank, Inf. & Ink.
Meiringen: H. Klein, Notariat, Inkasso.
Murten: Dr. Fritsch, Adv. & Notar.
Neuchâtel: K. Legler, agent d'aff. — Dr. G. Raldmann, av. Rens. rec. — Jean Ronlet, avocat, Place Purry. — Notaire Cartier, an. Rens. rec. de pair.
Schulz-Tarasg: B. Plania, Ink. Verz.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Rechtsh.
Solothurn: A. Brossi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz. — Dr. Ch. v. Surry, Advok. u. Ink. Spiez: Dr. Held, Fürspr. Adv. & Ink. Uster: Dr. Emil Stadler, Advokaturbureau, Rechtszug, Inkasso etc.

Stelle gesucht

Verheirateter Mann, bisher auf verschiedenen Bureaux tätig, wünscht Stelle zu ändern als Reisender oder auf Verwaltungsbureau. (2186 I)

Offerten unter Chiffre Ae 6514 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.